

# MITTEILUNGSBLATT



Lohkirchen



Oberbergkirchen

Verwaltungsgemeinschaft  
Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 350

<http://www.oberbergkirchen.de>

Januar 2011

**Wir wünschen Ihnen ein  
gesegnetes, frohes und  
friedvolles Weihnachtsfest sowie**

**Gesundheit, Glück  
und Erfolg für  
das Jahr 2011!**

**Die Bürgermeister unserer  
vier Mitgliedsgemeinden**

*Franz Märkl  
Bürgermeister der  
Gemeinde Zangberg*

*Konrad Sedlmeier  
Bürgermeister der  
Gemeinde Lohkirchen*

*Michael Hausperger  
Bürgermeister der  
Gemeinde Oberbergkirchen*

*Alfred Lantenhammer  
Bürgermeister der  
Gemeinde Schönberg*

**sowie das Personal der VG Oberbergkirchen!**

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:	Bürgermeister-Sprechstunden:
<b>Oberbergkirchen</b>	08637/9884-0	Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch 14.00 - 18.00 Uhr	
<b>Lohkirchen</b>	08637/213	Di. 16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
<b>Schönberg</b>	08637/256	Mi. 16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
<b>Zangberg</b>	08636/291	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

# AUS DEM STANDESAMT

## Geburten

Ben Künzl, Weinbergstraße 25, Lohkirchen;

## Eheschließungen

Irmgard Biro und Georg Münch, Gerling 3, Oberbergkirchen;

## Sterbefälle

Nikolaus Kaiser, Ampfinger Straße 4, Zangberg;

Georg Lantenhammer, Unterthalham 6 a, Oberbergkirchen;

---

## **VERABSCHIEDUNG VON MANUELA JOST**

Mehrere Jahre sorgte Frau Manuela Jost im Rathaus der VG Oberbergkirchen für Ordnung und Sauberkeit. Leider musste Sie aus persönlichen Gründen das Arbeitsverhältnis nun beenden.

Bürgermeister Märkl als Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft und die Mitarbeiter des Rathauses verabschiedeten Frau Jost im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Gasthaus Eder in Habersam. Märkl würdigte in seinen Worten ihre hervorragende Arbeit, die Frau Jost stets zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt hat und wünschte ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute!

---

## **Das LRA informiert:** **SPERRMÜLLABFUHR 2011**

Die **nächste** Sperrmüllabfuhr findet vom **17. bis 21. Januar** statt. Wenn Sie noch Sperrmüll zu entsorgen haben, muss Ihr Sperrmüllscheck, den sie in der Geschäftsstelle der VG, den Anlaufstellen der Gemeinden und im Landratsamt erhalten können, **bis 3. Jan., 10 Uhr**, dem Landratsamt vorliegen.

---

## **ABHOLUNG** **BEANTRAGTER PERSONALAUSWEISE**

*Personalausweise, die vor dem 01.11.2010 beantragt wurden („alter“ Personalausweis):*

Die Ausweise sind mittlerweile alle von der Bundesdruckerei geliefert worden und können nun im Rathaus Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen Zangberg, Lohkirchen und Schönberg abgeholt werden.

*Personalausweise, die ab dem 01.11.2010 beantragt wurden („neuer“ Personalausweis):*

Aus technischen Gründen ist es leider im Moment nicht möglich, diese Ausweise in den Anlaufstellen Zangberg, Lohkirchen und Schönberg auszugeben. Wir möchten Sie hiermit bitten, nach Erhalt des PIN-Briefes von der Bundesdruckerei, den Ausweis im Rathaus Oberbergkirchen abzuholen.

Sobald eine Abholung auch in den Anlaufstellen wieder möglich ist, werden wir Sie über die Tagespresse und das Internet informieren.

Bitte denken Sie in jedem Fall an Ihr altes Dokument, damit wir dieses einziehen bzw. entwerten können!

---

## **BEANTRAGUNG VON** **PERSONALAUSWEISEN UND REISEPÄSSEN** **IN DER ANLAUFSTELLE SCHÖNBERG**

Die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen ist z. Zt. in der Anlaufstelle Schönberg aus technischen Gründen nicht möglich. Im Rathaus Oberbergkirchen ist die Beantragung der o. g. Dokumente jederzeit möglich. Sollten Sie die Öffnungszeiten im Rathaus nicht wahrnehmen können, stehen Ihnen zusätzlich die Anlaufstellen Zangberg (montags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) und Lohkirchen (dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) zur Verfügung.

Wir bitten Sie hierfür um Verständnis.

Sie werden über die Tagespresse und das Internet informiert, wenn die Beantragung der Dokumente in Schönberg wieder möglich ist.

---

**Hl. Abend** und **Silvester** bleibt die Geschäftsstelle der  
VG Oberbergkirchen  
**geschlossen.**

**Ebenfalls geschlossen** bleibt die Geschäftsstelle am  
**Freitag, den 07.01.2011.**

Für dringende Fälle wird jeweils  
ein Jourdienst von  
8 - 12 Uhr eingerichtet.  
Tel-Nr. **0160/2623547**

---

### **RENTENSPRECHTAGE 2011 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG**

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:  
– 24. Januar – 28. Februar – 28. März –  
**Bitte beachten: keine Beratung am 27.12.2010!**  
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:  
– 17. Januar – 21. Februar – 21. März –

---

**Der Wertstoffhof in Oberbergkirchen bleibt am Freitag, 24.12. und am Freitag, den  
31.12.2010 geschlossen!**

---

#### **Info des Landratsamtes: Entsorgungskalender 2011:**

- ❖ Die neuen Entsorgungskalender für das Jahr 2011 sind da!
- ❖ Sie wurden ab bereits an alle Haushalte verteilt.
- ❖ Enthalten sind alle Termine für die Abholung der grauen Restmülltonne, der blauen Papiertonne und des Gelben Sackes. Außerdem sind die Feiertagsverschiebungen, die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die Problemmülltermine eingetragen.
- ❖ **Achtung:**  
In Teilbereichen des Landkreisgebietes kommt es aufgrund Tourenoptimierungen zu Änderungen der gewohnten Abholtage. Deshalb kann es sein, dass die **Restmüll- und Papiertonne und der Gelbe Sack** nicht mehr am gewohnten Wochentag und nicht mehr zur gewohnten Tageszeit entleert, bzw. abgeholt werden.
- ❖ **Bitte entnehmen Sie dem Entsorgungskalender 2011, in welcher Woche und an welchem Tag ab Januar 2011 die Abholfahrzeuge zu Ihnen kommen.**
- ❖ Bitte alle Sammelbehälter am **Abholtag ab 6.00 Uhr bereitstellen!**
- ❖ Die Entsorgungskalender 2011 sind auch abrufbar über das Internet unter [www.entsorgungskalender.lra-mue.de](http://www.entsorgungskalender.lra-mue.de). Außerdem liegen die Kalender in den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt Mühldorf a. Inn aus.
- ❖ Für Menschen mit Sehbehinderung drucken wir den Entsorgungskalender 2011 gern in vergrößerter Form aus. Bitte anrufen!

Wer bisher noch keinen Kalender erhalten hat, kann sich an das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt Mühldorf a. Inn unter **Telefon 08631/699-744** wenden.

Anfragen können auch per E-Mail gestellt werden an [abfallwirtschaft@lra-mue.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-mue.de), im Internet unter [www.lra-mue.de](http://www.lra-mue.de) unter der Rubrik Abfallwirtschaft finden sich viele weitere Informationen.

---

## **Info des Landratsamtes:**

### **Eingefrorene Abfälle erschweren die Leerung - Was man beachten muss:**

Festgefrorener Abfall in der Restmülltonne – jedes Jahr stehen die Bürgerinnen und Bürger im Winter vor dem gleichen Problem: nasser Müll friert in der Tonne fest und diese kann dann nicht vollständig entleert werden. Mit einfachen Tipps lässt sich das leicht vermeiden.

Nassen Müll, wie Küchenabfälle, erst in Kunststofftüten füllen, bevor er in der Mülltonne landet. Auch warmer Abfall, zum Beispiel Windeln, sollte man zunächst auskühlen lassen, sonst bildet sich in der Tonne Kondenswasser. Daneben sollte die Tonne mit einigen Lagen alter Zeitung ausgekleidet und wenn möglich windgeschützt aufgestellt werden.

Da es bereits einige Anfragen gab, weist die Abfallwirtschaft im Landratsamt Mühldorf darauf hin, dass bei festgefrorenen Abfällen aus organisatorischen Gründen ein erneutes Anfahren durch die Müllabfuhr nicht möglich ist. Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung steht das Team der Abfallwirtschaft unter Telefon 08631/699-744 oder per E-Mail an [abfallwirtschaft@lra-mue.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-mue.de) gerne zur Verfügung.

---

Schulverband

# **Grundschule VG Oberbergkirchen**

## **MEDIZINISCHE VERSORGUNG IM MITTELALTER**

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts lernten die Schüler Interessantes über Mühldorf im Mittelalter. So erhielten sie u. a. auch Besuch von dem Mühldorfer Leo Biermaier, der es sich zum Hobby gemacht hat, Schulklassen über den früheren Beruf des Baders zu informieren.

Eindrucksvoll erzählte Leo Biermaier, dass der Bader zunächst Haare schnitt, Bärte rasierte und in der Badstube das Badwasser herrichtete und sich dann immer mehr um die medizinische Versorgung kümmerte. Im Originalkostüm und nachgefertigten Werkzeugen berichtete Herr Biermaier, wie den Leuten z. B. die Zähne herausgebrochen wurden. Die Schüler hatten auch Spaß bei der Rekonstruktion einer „Fingeramputation“ mit einem Beil. Der Mühldorfer zeigte den Kindern einige Kräuter und erläuterte, für welche Beschwerden sie früher Anwendung fanden.

Zum Schluss zeigte er sich noch in der originalgetreuen Robe des Pestarztes, der Schnabelmaske sowie den Werkzeugen, die er benutzte.

Die Schüler zeigten größtes Interesse und überhäuften den Bader mit vielen Fragen.

(Bericht: Frau Wagner, Schulleitung)

---

## **DIE VIER LICHTER DES HIRTEN SIMON**

Auch in diesem Advent veranstaltete das Team der Bücherei Oberbergkirchen ein Bilderbuchkino. Ausgesucht wurde eine Geschichte von Gerda Marie Scheidl mit dem Titel: *Die vier Lichter des Hirten Simon*. Die zugehörigen Bilder von Marcus Pfister wurden dabei mit dem Beamer an die Wand projiziert.

Am Dienstag, den 7. Dezember 2010 bekamen die Klassen 1b aus Zangberg, die Klassen 1cK und 2c aus Lohkirchen die Geschichte von Heike Gerstner und Christine Gossert vorgelesen.

Am Freitag, den 10. Dezember 2010 bekamen die Klassen 3a und 4a aus Oberbergkirchen sowie die Klassen 3d und 4d aus Schönberg die Geschichte von Heike Gerstner und Herrn Brutscher vorgelesen.

Zum Inhalt des diesjährigen Bilderbuchkinos: Simon, der Hirtenjunge, erlebt auf der Suche nach einem verlorenen Lämmchen das Wirken einer höheren Macht und nimmt teil an den wunderbaren Ereignissen der Weihnachtszeit. Ein Weihnachtsbuch, in dem die vier Lichter für Hoffnung und Hilfsbereitschaft stehen.

Als Einstimmung in die Adventszeit fand die Erzählung nicht nur bei den Grundschulern großen Anklang.

(Bericht: Heike Gerstner)

---

## **ADVENTFEIERN IN DER SCHULE**

Die Klassen 1b, 1c, 2c, 3a und 4a gestalteten am Dienstag, den 30.11. zusammen mit ihren Lehrkräften die erste gemeinsame Adventsfeier im Untergeschoss der Grundschule in Oberbergkirchen. Schulleiterin Ursula Wagner begrüßte zahlreiche Eltern und die Vorschulkinder aus den Kindergärten in Oberbergkirchen und Zangberg, die mit einigen Erzieherinnen zur Feier kamen.

Am Freitag, den 17.12. übernahmen die Klassen 2b, 3a, 4a, 3d und 4d die Adventsfeier. Die Vorschulkinder aus Schönberg besuchten mit ihren Erzieherinnen die Feier. Die Schüler trugen Adventsgedichte, Lieder (z.T. mit Orffbegleitung oder anderen Musikinstrumenten) vor oder gestalteten einen Lichtertanz. Ein herzliches Dankeschön ergeht hiermit an den Elternbeirat, der für jede Klasse sowie für die Schulhäuser in Oberbergkirchen und Zangberg die Adventskränze gebunden hat. (Bericht: Frau Wagner, Schulleitung)

---

## **GRUNDSCHÜLER LESEN ZEITUNG**

Die Klassen 3a, 4a und 4d beteiligen sich am Projekt „Zeitung in der Grundschule“ (ZiS). Seit dem 8. November bis zum 18. Februar erhalten alle Schüler dieser drei Klassen sowie die Klassenlehrkräfte täglich ein druckfrisches Exemplar des „Mühldorfer Anzeigers“. Die Kinder lernen den Aufbau einer Tageszeitung kennen, legen ein Portfolio an, in dem sie zu einem bestimmten Thema Beiträge aus der Zeitung sammeln und bearbeiten und basteln mit der Zeitung. Außerdem darf jede Klasse einen Artikel in der Zeitung veröffentlichen. Die Klasse 3a besuchte daher die Bäckerei Breiteneicher in Bichling, um sich über die Arbeit eines Bäckers zu informieren und selbst Semmeln und Brezen zu backen. Im Altenheim „Schloss Geldern“ recherchierte die Klasse 4a. Das Pflegepersonal und die Bewohner gaben bereitwillig Auskünfte. Außerdem durften die Schüler beim Frühschoppen Lieder mitsingen, bei der Seniorengymnastik mitturnen und die Tiere, die auf dem Schlossgelände leben, streicheln. Die Klasse 4d machte einen Unterrichtsgang in die Pfarrkirche in Schönberg und befragte den pensionierten Lehrer Helmut Rasch und die Pastoralreferentin Claudia Stadler zur Geschichte der Kirche.

Die entsprechenden Artikel können Sie im Dezember dem Mühldorfer Anzeiger entnehmen.  
(Bericht: Frau Wagner, Schulleitung)

---

## **RASENDE REPORTER IN DER HOFBÄCKEREI**

„So, jetzt schießen wir!“ – „Ja, sind wir jetzt im Schützenverein?“ - Nein, das ist alles nur eine Frage der Fachsprache. In der Fachsprache der Bäcker heißt „schießen“ so viel wie „in den Ofen schieben“. Das durften die Kinder der Klasse 3a von der Grundschule Oberbergkirchen mit den Teiglingen, die sie selbst hergestellt haben, tun.

Die Schüler waren zu Gast in Bichling bei Familie Breiteneicher, die eine Hofbäckerei betreibt. „Das Besondere ist“, sagte der Bäcker und Landwirt Anton Breiteneicher, „dass wir das Korn für unser Brot selbst anbauen und verarbeiten.“ Der Bäcker lud die Kinder ein, beim Kneten des Brotteiges zuzusehen. Dabei zählte er auf, was alles hineingeht: Mehl, Wasser, Hefe, Sauerteig und Salz. Als der Teig fertig war, wurde er mit Hilfe einer „ganz ungewöhnlichen“ Waage (Teller und Gewichte) aufgeteilt, rundgewirkt (in Form gebracht) und in die Presse gelegt. Diese Maschine portioniert den Teig z. B. für Semmeln. Danach kamen die kleinen Teigstücke in die Wickelmaschine. Das ist kein Gerät zur Versorgung von Kleinkindern, sondern eine Vorrichtung, die aus rundlichen Teiglingen „Teigschlangen“ herstellt. Diese bekamen die Schüler in die Hände, um selbst Backwaren zu formen. Der Bäcker erlaubte den Kindern, ihre Produkte mit Sonnenblumenkernen, Mohnsamen und Sesamkörnern zu verzieren. Während das Backwerk im Stikkenofen knusprig wurde, stellten die Kinder dem Bäcker viele Fragen. Ob er denn z. B. auch von seinen Erzeugnissen probiert? „Selbstverständlich“, sagte Herr Breiteneicher, „ich probiere öfter etwas Neues aus, da möchte ich schon wissen, wie es schmeckt. Außerdem gehe ich auch auf Anregungen und Kritik vonseiten der Kunden ein und prüfe den Geschmack bestimmter Sorten.“

Ganz genau wollten die Grundschüler wissen, wie viele Mitarbeiter er hat (14) und wie viele Brote er am Wochenende bäckt (450). Herr Breiteneicher antwortete auf die Frage, warum er gerade diesen Beruf ausübt: „Es macht mir Freude und hat mich immer schon interessiert.“ Das frühe Aufstehen findet er nicht so schlimm.

Die Grundschüler bestaunten die Öfen, in die ganze Wägen mit Backblechen eingefahren werden (Stikkenofen) oder viele Brote auf einmal Platz haben (Etagenofen). Schließlich waren die kleinen Brote fertig. Die Kinder nahmen ihre gefüllten Tüten entgegen und genossen ihre frischen Brezen. (Bericht: Frau Rude, Schule Oberbergkirchen)

---



## **AUF KIRCHEN-ZEITREISE**

Im Rahmen des Projekts „Zeitung in der Grundschule“ beschäftigten sich die Schüler der Klasse 4d aus Schönberg (Schulverband Oberbergkirchen) mit der Entstehung der Schönberger Kirche.

Um möglichst viele Details zu erfahren, lud die Klasse Herrn Helmut Rasch als Referenten ein. Als der ehemalige Rektor des Schulverbandes Schönberg in der Schule ankam, konnten es die Schüler kaum erwarten, ihre vorbereiteten Fragen loszuwerden.

Lucia erfuhr, dass es den Schönberger Friedhof bereits seit dem Bau der ersten Kirche vor über 800 Jahren gibt. Die gotische Kirche aus dem 12. Jahrhundert wurde um 1750 umgebaut. Beim Neubau der heutigen Michaelskirche, geplant durch den Geistlichen Rat Heiler und von 1912 bis 1914 erbaut, blieb der alte Turm erhalten.

Der erste Pfarrer in Schönberg war 1235 Philipp Plebanus. Es gab bis jetzt 21 Pfarrer, die in den Kirchenbüchern aufgeführt sind. Felix wollte wissen, wann die Kirchenglocken im Turm installiert wurden. Aufmerksam folgten alle den Ausführungen von Herrn Rasch, dass während des Krieges nur die Josefsglocke und die Marienglocke erhalten blieben. Nach dem 2. Weltkrieg sammelten die Gläubigen viel Geld für 3 neue Glocken. Die Christkönigsglocke mit 1.832 kg, die Michaelsglocke mit 1.148 kg und die Marienglocke mit 760 kg.

1924 wurde das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges von 1914 bis 1918 in Schönberg erbaut. 1956 wurde es für die Gefallenen des 2. Weltkrieges erweitert. Wegen Witterungsschäden wurde das Denkmal 2007 renoviert.

Besonders gespannt lauschten die Schüler zum Abschluss ihres Interviews der Erzählung Helmut Raschs über einen feuergefährlichen Vorfall in der Schönberger Kirche. Eine ehemalige Schülerin von Helmut Rasch kam während eines Gottesdienstes mit ihrer Kerze zu nahe an die Haare der vor ihr sitzenden Klassenkameradin. Die Haare des Mädchens fingen Feuer. Herr Rasch griff sofort beherzt ein und löschte mit seiner Jacke die brennenden Haare.

Mit der Pastoralreferentin des Pfarrverbandes Schönberg, Claudia Stadler, erkundeten die Schüler den normalerweise alarmanlagengesicherten Altarraum und die Taufkapelle sowie die Sakristei, in der einige Bilder von Pfarrern der Gemeinde entdeckt wurden.

(Bericht: Frau Fischer-Fehn, Schule Schönberg)

---

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 03.12.2010**

### Anbau einer Kinderkrippe am Kindergarten Lohkirchen

Der Eingabeplan aufgrund des Beschlusses der letzten Sitzung zum Anbau einer Kinderkrippe am Kindergarten Lohkirchen mit 12 neuen Krippenplätzen wurde mittlerweile erstellt. Erster Bürgermeister Sedlmeier stellte dem Gemeinderat diesen vor. Es wurden noch einige Änderungen aufgrund von Empfehlungen des Jugendamtes vorgenommen.

Der Gemeinderat zeigte sich mit der Planung einverstanden.

### Neubau eines Geh- und Radweges entlang der Staatsstraße 2086 von Furth nach Brodfurth;

#### a) Zustimmung zur Verlängerung des Radweges bis zum Kreisverkehr in Brodfurth

Nachdem die Gemeinde nun das Grundstück erwerben kann, wurde seitens des Gemeinderates der Verlängerung des Geh- und Radweges bis zum Kreisverkehr Brodfurth zugestimmt.

Die Bauausführung erfolgt durch die Firma Xaver Lutzenberger GmbH & Co. KG im Rahmen des bereits erteilten Auftrages für den Neubau des Geh- und Radweges von Brodfurth nach Neumarkt St. Veit.

### Neubau eines Geh- und Radweges entlang der Staatsstraße 2086 von Furth nach Brodfurth;

#### b) Auszahlung der Entschädigungen für Grundstücksabtretungen

Die Bauausführung und damit die Baufertigstellung des Geh- und Radweges verzögern sich, weil die Baufirma nach Ansicht des Auftraggebers mit unzureichendem Baustelleneinsatz gearbeitet hat. Mittlerweile wurden die Bemühungen zur Fertigstellung deutlich verstärkt. Eine Gesamtfertigstellung bis zum 30.11.2010 war aber nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten erst im Frühjahr 2011 abgeschlossen werden können. In den Bauerlaubniserklärungen mit den Grundstückseigentümern wurde festgelegt, dass die Grundstücksentschädigungen erst nach notarieller Verbriefung ausbezahlt werden. Dies war noch für 2010 geplant. Nachdem sich nun die Auszahlung deutlich verschiebt, die Grundstücke aber bereits in Anspruch genommen wurden, wird vorgeschlagen, 80 % des Kaufpreises bereits 2010 auszuzahlen. Der Gemeinderat zeigte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

### Neubau eines Kreisverkehrs in Brodfurth;

#### Verwendungsbestätigung und Schlussbescheid der Regierung v. Obb.

Die Bauarbeiten am Kreisverkehr Brodfurth sind abgeschlossen. Die Schlussrechnung der Wimmer Bau GmbH über die zuwendungsfähigen Baukosten liegt vor.

Deshalb war am 12.11.2010 eine Verwendungsbestätigung eingereicht worden, um noch 2010 eine Auszahlung der Restzuwendungen zu ermöglichen. Die Zuwendung wurde mit Bescheid vom 22.11.2010 neu festgesetzt auf 337.794 Euro (80 % der zuwendungsfähigen Kosten). Ursprünglich war eine Festbetragsförderung in Höhe von 360.000 Euro zugesagt, die aber gekürzt wurde, weil die angesetzten Baukosten deutlich unterschritten werden konnten.

Der Zuwendungsbescheid der Regierung v. Obb. wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Auszahlung der Gesamtzuwendung von 337.794 Euro ist bereits erfolgt.

### Erichtung eines Basisstandortes für den Digitalfunk der BOS in Bayern auf Flur-Nr. 652/1, Gemarkung Lohkirchen bei Ehegarten

Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 05.11.2010 das fehlende gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung eines Basisstandortes bei Ehegarten ersetzt und das Vorhaben genehmigt. Die Gemeinde kann gegen diesen Bescheid innerhalb eines Monats nach Zugang (20.11.2010) Klage erheben. Die Erfolgsaussichten dürften aber eher gering sein, denn nur eine Begründung mit der Störung bzw. Veränderung des Landschaftsbildes verspricht Erfolg. Eine Klagebegründung mit einer Gesundheitsgefährdung wird wohl keinen Erfolg bringen, da die Grenzwerte eingehalten werden. Ob die Gemeinde Rechtsschutz erhalten wird ist noch nicht bekannt.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder betonten nochmals, dass sowohl die Bürger als auch der Gemeinderat in dieser Angelegenheit nie ausreichend informiert wurden.

Gemeinderatsmitglied Retzer erläuterte kurz die momentane Entwicklung des Digitalfunks. In einer Fernsehreportage berichtete ein Gewerkschaftler der Polizei, dass das Digitalnetz beim Einsatz in Gorleben zusammengebrochen ist und die Polizei deshalb auf private Handys zurückgreifen musste. Des Weiteren ist die Anwendung in Tunnels sowie in U-Bahnen nach derzeitigem Stand nicht möglich, was Nachrüstungen und somit Zusatzkosten zur Folge hat. Insgesamt sei die Tetra-Technik nicht praktikabel, immissionsmindernde Maßnahmen spielen bei der Planung keine Rolle.

Unter Öffentlichkeitsarbeit versteht er nicht, die Bürger über bereits getroffene Entscheidungen zu informieren, so Herr Retzer. In anderen europäischen Ländern haben mehrere Polizisten gegen die Tetra-Technik aus gesundheitlichen Gründen geklagt. Auf Nachfrage beim Umweltinstitut wurde ihm ein Anwalt, Herr Sommer, genannt, der bereits Erfahrung in diesem Rechtsgebiet hat. Gemeinderatsmitglied Retzer bot an, den Anwalt zu kontaktieren.

Erster Bürgermeister Sedlmeier wies daraufhin, dass bei Einreichung einer Klage und einem entsprechenden Erfolg für die Gemeinde die Gefahr besteht einen alternativen Standort auswählen zu müssen.

Mehrere Gemeinderäte sprachen sich für den Klageweg aus. Es wird vorgeschlagen, den Beschluss in der nächsten Sitzung zu fassen. Bis dahin sollte man sich beim Anwalt Sommer erkundigen, welche Schritte vorgenommen werden können.

Der Gemeinderat nahm den Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 05.11.2010 über die Zustimmung zur Errichtung eines Basisstandortes für den Digitalfunk der BOS in Bayern auf der Flur-Nr. 652/1, Gemarkung Lohkirchen, Ehegarten, 84494 Lohkirchen zur Kenntnis. Die Gemeinde sprach sich nach wie vor gegen die Errichtung des Basisstandortes aus. Die Entscheidung über die Einreichung der Klage wurde bis zur nächsten Sitzung verschoben.

#### Beantragung einer Haltestelle in Habersam

Die Gemeinde wird eine Haltestelle im Ortsteil Habersam beantragen, nachdem der Linienbus nach Waldkraiburg zwar morgens durch Habersam aus Richtung Oberbergkirchen fährt, jedoch nicht halten darf, weil sich dort keine Haltestelle befindet. Die Kinder müssen somit täglich zur Haltestelle nach Wotting gefahren werden

#### Beleuchtung der Siedlungsstraße im Baugebiet Straßfeld

An Gemeinderatsmitglied Schick wurde die Anfrage herangetragen, ob eine durchgehende Beleuchtung in der Siedlungsstraße im Baugebiet Strassfeld für Spaziergänge, etc. möglich ist. Hierzu konnte sich der Gemeinderat nicht durchringen, da dort noch nicht bebaut ist und folglich dort niemand wohnt.

#### Räumung des Fußweges von der Weinberg- zur Staatsstraße

Ein Anlieger hat sich bei Zweitem Bürgermeister Schick erkundigt, warum der Fußweg von der Weinbergstraße zur Staatsstraße nicht geräumt wird.

Dies ist aus zeitlichen Gründen nicht möglich, so Erster Bürgermeister Sedlmeier. Der Fußweg kann mit Fahrzeugen nicht geräumt werden. Des Weiteren besteht für alle Kinder die Möglichkeit auf geräumten Wegen die Schule bzw. die Ortsmitte zu erreichen.

---

## **80. GEBURTSTAG VON FRAU MARIA MERWALD**

Ihren 80. Geburtstag konnte Frau Maria Merwald aus Oberrott im Dezember feiern. Zu Ihrem Ehrentag erschienen auch die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Siegfried Schick, um der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde sowie ein kleines Präsent zu überbringen.

---

## **GOLDENE HOCHZEIT BEIM EhePAAR EDER**

Zum Feier des Goldenen Ehejubiläums von Anna und Georg Eder aus Habersam gratulierte Bürgermeister Konrad Sedlmeier und überbrachte ein Präsent.

Auch der VdK-Ortsverband Lohkirchen ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar zu gratulieren. Mit einem Geschenkkorb war der Vorsitzende Georg Aimer (nicht auf dem Foto) bei den langjährigen Mitgliedern erschienen, um die Glückwünsche des VdK zu überbringen.

---

## **ADVENTSFEIER DER SENIOREN**

Zu einer stimmungsvollen Adventsfeier waren die Senioren der Gemeinde Lohkirchen in den Pfarrsaal geladen worden.

Mit heiteren und besinnlichen Texten trug der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Reinhard Retzer ebenso zur Unterhaltung der Gäste bei wie der Kinderchor unter der Leitung von Marlene Heigl und der „Sodler-Zithermusi“, geleitet von Karin Eder.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates hatten die Bewirtung der Gäste übernommen, welche sich zum Ende des Nachmittags ihrerseits mit einer Spende zugunsten eines sozialen Zweckes bedankten. Dem Adventsnachmittag war eine Andacht in der Pfarrkirche vorausgegangen.

(Bericht: Edith Dillkofer)



## **NIKOLAUS IM WALD**

Ein gemütlicher Spaziergang in den Wald sollte es werden für die Lohkirchner Kindergartenkinder, aber plötzlich wurde es spannend: Da versperrte ein großer Mann mit rotem Umhang und langem, weißen Bart den tief verschneiten Waldweg! Die Kinder freuten sich sehr, ihren „Bischof Nikolaus“ so zufällig zu treffen und da er auch nur Lobesworte über den Kindergartenalltag fand, entwickelte sich schnell ein angeregtes Gespräch. Klar klangen die hohen Kinderstimmen durch den Wald, als sie ihrem Schutzpatron ein Lied vorsangen, und auch das Gedicht trugen die Kleinen fehlerfrei vor.

Natürlich bedankte sich der Nikolaus bei jedem Kind mit einem kleinen Säckchen voll weihnachtlichem Obst und süßen Leckereien, ja, er hatte sogar für jedes der anwesenden Geschwisterkinder etwas dabei. Gespannt sahen die Kinder noch zu, wie sich das Rot des bischöflichen Mantels zwischen den Bäumen verlor, bevor sie sich erleichtert – es war ja kein Kind in den Sack gesteckt worden! – bei heißem Apfelsaft, Lebkuchen und Butterbrezen von der Aufregung erholten. Umso schöner war es dann, mit großen Ästen die Schneelast von den Bäumen herunterzuschlagen, bevor es langsam wieder zurück nach Lohkirchen ging. (Bericht: Esther Ebner, Elternbeirat)

---

## **SPIELZEUGBASAR IN LOHKIRCHEN EIN VOLLER ERFOLG**

Viele Eltern nutzten beim Lohkirchner Spielwarenbasar die Möglichkeit, schon einmal günstig an das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für ihren Nachwuchs zu kommen. Die von den Eltern des Gemeindekindergartens liebevoll aufgestellten Spielsachen waren durchwegs gut erhalten, und so war nicht nur das Kuchenbuffet, sondern auch das Spielzeug nach den zwei Basar-Stunden zu einem großen Teil verkauft. Der Kindergarten Lohkirchen freut sich nun über den Reinerlös, denn zusammen mit den Spenden vom Martinsfest eine Woche vorher kam die stattliche Summe von über € 750 zusammen. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die zum Erfolg dieser beiden Veranstaltungen beigetragen haben!

(Bericht: Esther Ebner, Elternbeirat)

---

## **ICH HAB MUT, DANN GEHT'S MIR GUT!**

Zu einem Info-Abend am **27. Januar um 20 Uhr** im **Gemeindesaal Lohkirchen** sind alle Eltern ganz herzlich eingeladen, die ihr Kind zu selbstbewussten, selbstverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen erziehen wollen.

Dieser Abend beinhaltet zwei Themenschwerpunkte: „Welche Erziehungsformen und Erziehungsstrategien helfen meinem Kind beim Aufbau von Selbstbewusstsein?“ und „Wie erlangt mein Kind emotionale Kompetenz, Körperwahrnehmung und Selbstakzeptanz sowie den Umgang mit Gefühlen?“. Des Weiteren werden praktische Tipps in Form von Spielen, Ratgebern und Kinderbüchern vorgestellt.

Organisiert wird dieser Abend vom Kindergarten der Gemeinde Lohkirchen. Referentin ist die Heilpädagogische Förderlehrerin Annette Starke. Sie unterrichtet bereits seit einigen Jahren in der Schulvorbereitenden Einrichtung, kurz SVE, in Lohkirchen und ist Autorin des Buches „Ich hab Mut, dann geht's mir gut!“

Der Elternabend dauert ca. 90 Minuten. Es wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro pro Eltern erhoben. In den Kosten ist ein kleines Script mit Erziehungstipps und praktischen Beispielen inbegriffen.

(Bericht: Monika Schmid, Kindergartenleitung)

---

## **Bekanntmachung über die Einleitung von mechanisch-biologisch gereinigtem Abwasser in den Ranerdinger Graben**

Für die Einleitung des in der Kläranlage Ranerding behandelten Abwassers in den Ranerdinger Graben erging am 08.12.2010 der Bescheid für die Erlaubnis nach § 15 Wasserhaushaltsgesetz. Gemäß gesetzlicher Bestimmungen ist eine Ausfertigung des Erlaubnisbescheides und einer Ausfertigung der genehmigten Planunterlagen zwei Wochen zur Einsicht auszulegen.

Die Planunterlagen liegen noch bis  
***einschließlich 03. Januar 2011***

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu den üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) zur Einsichtnahme auf.

Ferner weisen wir darauf hin, dass mit dem Ende der Auslegungsfrist der Beschluss gegenüber den Betroffenen als zugestellt gilt.

---

## **80. GEBURTSTAG VON MARIA STADLER**

In voller Zufriedenheit, gesund und bescheiden, so wie sie immer war und ist, vollendete Maria Stadler aus Haid ihr 80. Lebensjahr. Mit den Familien der drei Söhne und zwei Töchter, Freunden und Verwandten wurde der Jubeltag gefeiert. Drei Söhne und vier Enkelkinder spielen Instrumente der Blasmusik bei den Oberbergkirchner Musikanten. Da war es Ehrensache, der Mutter und Oma am Geburtstag ein originelles Ständchen darzubringen. Freude bereitete ihr bei der Feier auch die Aufmerksamkeit der Gemeinde durch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, die zum 80. Geburtstag neben den Glückwünschen der Gemeinde ein Präsent dabei hatten.

Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Pfarrer Paul Janßen und vom Pfarrgemeinderat Christine Gossert.  
(Bericht: Franz Maier)

---

## **50 JAHRE EIN GLÜCKLICHES PAAR**

Von ihrer Wahlheimat Oberbergkirchen, Am Stielhölzl, sind Gerd und Erika Coenen rundum begeistert. Beide stammen aus dem Raum Mönchengladbach in Nordrhein-Westfalen und wohnen seit 1991 in Oberbergkirchen. Im Dezember 1960 gaben sich die beiden ihr Eheversprechen und führten seitdem eine glückliche Ehe. Mit zwei Söhnen und geladenen Gästen feierten sie das Jubiläum der goldenen Hochzeit.

Zu den Gratulanten zählten auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, die im Namen der Gemeinde die Glückwünsche überbrachten sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat. (Bericht: Franz Maier)

---

## **NEUE MINISTRANTEN IN DER PFARREI**

Sechs neue Ministranten konnten Pfarrer Paul Janßen und die Oberministranten in die Schar der Minis aufnehmen.

Es sind dies Fabian Hentschel, Matthias Fraundienst, Sonja Wagner, Therese und Franziska Langosch und Christoph Obermaier. Pfarrer Janßen überreichte ihnen als Zeichen ihres Dienstes gesegnete Bronzeplaketten mit biblischen Motiven. (Bericht: Thalhammer)

---

## **ADVENTSKONZERT AN MARIÄ EMPFÄNGNIS**

Am Abend des Festes Mariä Empfängnis gaben der Kirchenchor und verschiedene Musikgruppen ein stimmiges Adventskonzert in der Pfarrkirche. Dazu trugen die Diakone Stefan Leitenbacher und Alfred Stadler biblische Texte und eigene Gedanken zum bevorstehenden Weihnachtsfest vor. Es wirkten mit das Alphonduo Erhard Stadler/Hubert Ganghofer, die Oberbergkirchner Saitenmusik unter Leitung von Irmgard Maier, die Oberbergkirchner Bläser mit Sepp Eibelsgruber, die Holzbläser Oberbergkirchner Musikanten und das Blockflötenquartett Bergkirchner Pfeifer-Ensemble mit Gesangssolistin Irene Lenz.

Der Kirchenchor ließ unter Leitung von Otto Masszi seine ganze Klangfülle ertönen. Beim Schlussgesang „Tochter Zion“ schlug Claudia Rude die Pauke. Nach dem Ausklingen der Kirchenglocken und dem dankbaren Schlussbeifall gingen die vielen Zuhörer heim mit dem Gefühl der Bereicherung für die Wartezeit auf die Ankunft des Christuskin- des. (Bericht: Thalhammer)

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KLJB**

Die Mitglieder der Katholischen Landjugend Oberbergkirchen haben sich zur Jahreshauptversammlung getroffen. Vorstand Johannes Genzinger begrüßte die Anwesenden und gab die Tagesordnung bekannt.

Nach einem gemeinsamen Essen berichtete dann Beisitzer Markus Hausperger über ein reges und aktives Vereinsleben im vergangenen Jahr. Sehr zahlreich nahm die Bevölkerung am Theater „Die Schwindelnichte“ teil. Im Februar begab man sich zum gemeinsamen Snowtubing. Mitglieder der Landjugend haben den Maibaum der Salmanskirchner gestohlen. Im April standen die Wache, das Schmücken und das Aufstellen des eigenen und des gestohlenen Maibaumes im Mittelpunkt. Im Rahmen der Aktion „Rumpelkammer“ wurde auch in diesem Jahr wieder eine Altkleidersammlung durchgeführt. Auch am Dorffest der Ortsvereine Oberbergkirchen beteiligte sich die Landjugend. Gemeinsam mit dem Fußballverein wurde in der Stockschützenhalle in Aubenham ein Weinfest veranstaltet. Nach dem Jahresrückblick folgte der Bericht von Kassierin Karina Meyer.

Bürgermeister Michael Hausperger und Diakon Stefan Leitenbacher übernahmen die Leitung der anstehenden Wahl. Für die nächsten beiden Jahre führen Johannes Genzinger und Markus Hausperger als Vorstände, Schriftführerin Sabine Kriegl und Kassierin Karina Meyer die Geschicke der KLJB Oberbergkirchen. Die Beisitzer Marion Hausperger, Tobias Häusler und Martina Genzinger komplettieren die Vorstandschaft. Als ehrenamtlicher, geistlicher Begleiter der Landjugendgruppe wurde Pfarrer Paul Janßen in seinem Amt bestätigt.

Bürgermeister Michael Hausperger gratulierte den Mitgliedern zu ihrer Organisation und bedankte sich im Namen der Gemeinde für deren Aktivitäten. Er ermutigte die Jugendlichen, sich auch weiterhin aktiv in die KLJB einzubringen. Stefan Leitenbacher bedankte sich im Namen der Pfarrei und von Pfarrer Janßen bei der alten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Er wünschte der neuen Vorstandschaft „ein gutes Händchen für die kommenden Jahre“. Zum Ende der Versammlung konnten die Mitglieder ihre Wünsche und Anträge äußern.

Mit dem Hinweis auf die bevorstehenden Theaterraufführungen beendete Vorstand Genzinger die Versammlung. (Bericht: Franz Maier)

---

## **FEUERWEHR IRL BEIM GRÜNDUNGSFEST IN SÜDBADEN**

Einen Spätherbstausflug unternahm die Freiwillige Feuerwehr Irl. Er führte für drei Tage nach Südbaden zu den befreundeten Feuerwehrkameraden nach Offenburg, Ortsteil Zunsweier, die ihr 75-jähriges Gründungsfest feierten.

Die Fahrt führte über München und Memmingen nach Lindau, wo bei einer Rast Brotzeit gemacht wurde. Nach einer Pause am Bodensee ging es weiter über die Schwarzwaldstraße nach Offenburg ins 4-Sterne-Hotel „Palmen Garten“. Am Abend nahmen die Ausflügler am Festbankett mit Buffet in der Festhalle teil. Oberbürgermeisterin Edith Schreiner zeichnete verdienstvolle Feuerwehrmänner aus. Beeindruckend war am nächsten Tag die Fahrt durch die schönsten badischen Weinanbaugebiete zum Kaiserstuhl zu einer Weinprobe. Nach der Mittagspause war ein Rundgang durch die Altstadt von Freiburg mit den schönen Fachwerkhäusern angesetzt. Nicht fehlen durfte natürlich die Besichtigung des Freiburger Domes, ein herrliches Bauwerk mit vielen Sehenswürdigkeiten in und um den Dom herum. „Der Bär ging richtig ab“ am Abend beim „Oktoberfest“ in Zunsweier.

Haupttag war der Sonntag mit der Teilnahme am 75-jährigen Gründungsfest der Feuerwehr Zunsweier. Die Irlener Feuerwehrler staunten über das schlichte und einfache Fest gegenüber bayerischer Tradition und Brauchtum. Am Nachmittag gab es Vorführungen von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Polizei, Malteser, Rettungshundestaffel, den Höhenrettern und der Notfallseelsorge.

Beeindruckt von der Schönheit des Schwarzwaldes und überzeugt von der Gastfreundlichkeit der Zunsweierer trat man die Heimreise an. Einen netten Ausklang fanden die Tage bei einer gemütlichen Einkehr, bei der die Teilnehmer ihrer Freude über den gelungenen und vom 2. Kommandanten Josef Englbrecht organisierten Ausflug mit der Irlener Feuerwehr zum Ausdruck gaben. (Bericht: Franz Maier)

---

**Der Wertstoffhof in Oberbergkirchen bleibt am Freitag, 24.12. und am Freitag, den 31.12.2010 geschlossen!**

---

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 01.12.2010**

### Bauantrag

Gegen den Bauantrag über die Nutzungsänderung von gewerblich genutzten Räumen in Wohnräume auf der Flur-Nr. 136/2, Gemarkung Schönberg, Hauptstraße 14, wurden seitens des Gemeinderates keine Einwände erhoben.

### Neubau eines Geh- und Radweges von Furth nach Brodfurth; a) Sachstandsbericht

Zweiter Bürgermeister Deinböck erläuterte dazu, dass sich die Bauausführung und damit die Baufertigstellung des Geh- und Radweges verzögert, weil die Baufirma nach Ansicht des Auftraggebers mit unzureichendem Baustellen-einsatz gearbeitet hat. Mittlerweile wurden die Bemühungen zur Fertigstellung deutlich verstärkt. Eine Gesamtfertigstellung bis zum 30.11.2010 war aber nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten erst im Frühjahr 2011 abgeschlossen werden können.

Positiv ist dagegen, dass der Radweg nun doch bis zum Kreisverkehr in Brodfurth gebaut werden kann, weil die Grundstückseigentümerin einer Grundabtretung zugestimmt hat.

Eine erste Zuwendungsrate in Höhe von 458.000 Euro ist vor wenigen Tagen eingegangen.

### Neubau eines Geh- und Radweges von Furth nach Brodfurth;

#### b) Entschädigungen für Grundstücksabtretungen

In den Bauerlaubniserklärungen mit den Grundstückseigentümern wurde festgelegt, dass die Grundstücksentschädigungen erst nach notarieller Verbriefung ausbezahlt werden. Dies war noch für 2010 geplant. Nachdem sich nun die Auszahlung deutlich verschiebt, die Grundstücke aber bereits in Anspruch genommen wurden, wurde vorgeschlagen, 80 % des Kaufpreises bereits 2010 auszuzahlen. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

### Neubau eines Kreisverkehrs in Brodfurth;

#### Verwendungsbestätigung und Schlussbescheid der Regierung v. Obb.

Die Bauarbeiten am Kreisverkehr Brodfurth sind abgeschlossen. Die Schlussrechnung der Wimmer Bau GmbH über die zuwendungsfähigen Baukosten liegt vor. Bisher wurden insgesamt 418.027 Euro ausgegeben. Deshalb war am 12.11.2010 eine Verwendungsbestätigung eingereicht worden, um noch 2010 eine Auszahlung der Restzuwendungen zu ermöglichen. Die Zuwendung wurde mit Bescheid vom 22.11.2010 neu festgesetzt auf 337.794 Euro (80 % der zuwendungsfähigen Kosten). Ursprünglich war eine Festbetragsförderung in Höhe von 360.000 Euro zugesagt, die aber gekürzt wurde, weil die angesetzten Baukosten deutlich unterschritten werden konnten.

#### Gewässerunterhalt bzw. Gewässerausbau;

##### Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Die Wasserrahmenrichtlinie schreibt vor, dass bis 2012 Maßnahmen zur Erreichung eines guten Zustandes an Gewässern umgesetzt werden müssen. Bis 2015 muss ein guter Zustand erreicht werden. 6 Jahre später, also 2021 wird eine Aktualisierung durchgeführt und überprüft, ob die Ziele erreicht wurden. Sollten die Ziele nicht erreicht werden, droht auch in Bayern die Festsetzung eines 5 Meter breiten, verbindlichen Uferstreifens (§ 38 WHG).

Um den guten Zustand der Gewässer zu erreichen, wurden vom Freistaat Bayern höhere Zuwendungen für Maßnahmen an überwachungspflichtigen Gewässern (Rott, Eschlbach) gewährt. Für Unterhaltungsmaßnahmen, die dem Gewässerentwicklungsplan entsprechen, werden 45 % an Förderungen gewährt, für Gewässerausbau bis zu 75 % und für Grunderwerb im Zuge des Gewässerausbaues ebenfalls bis zu 75 %. Das gilt aber nur bis zum 31.12.2012.

Anhand einiger Folien wurden beispielhafte Maßnahmen an Gewässern III. Ordnung erläutert.

Nachdem der in einer früheren Entscheidung festgelegte Kaufpreis für den Ankauf von Flächen an Gewässern in Höhe von 2,50 Euro/m<sup>2</sup> zu niedrig ist, schlug Zweiter Bürgermeister Deinböck eine Erhöhung vor.

Im Beschluss wurde festgehalten, dass die Gemeinde Schönberg beabsichtigt, in den Jahren 2011 und 2012 verstärkt Maßnahmen an Gewässern III. Ordnung nach dem Gewässerentwicklungsplan umzusetzen. Beim Ankauf von Flächen entlang von Gewässern III. Ordnung wird in den Jahren 2011 und 2012 für förderfähige Maßnahmen eine Entschädigung bzw. ein Kaufpreis von mindestens 4,00 Euro/m<sup>2</sup> gewährt.

### Interaktiver Ortsplan

Eine Vorabversion des Interaktiven Ortsplanes der Gemeinde Schönberg wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Diese Vorabversion ist bereits im Internet zugänglich unter der Adresse <http://ma-kartosystems.de/Schoenberg/>. Die Gemeinderatsmitglieder wurden gebeten, die Vorabversion durchzusehen, um Unrichtigkeiten und Änderungswünsche noch umsetzen zu können.

## Wettbewerb familienfreundliche Gemeinde:

### Ergebnis der Projektgruppe

Frau Angermeier führte aus, dass die Projektgruppe gebildet wurde. Das Teilnahmeformular wurde eingereicht. Als großer Pluspunkt wurde der Kindergarten bewertet. Zur Seniorenarbeit sind einige gute Ansätze gekommen. Gerade der Seniorenarbeit sollte sich die Gemeinde besonders widmen. Aufbauend auf kleinere nachbarschaftliche Hilfen sollte das Angebot ausgebaut werden, so die Zielvorstellung der Projektgruppe.

---

### **Achtung!!!Achtung!!! Achtung!!! Achtung!!!**

Derzeit können aus technischen Gründen in der Gemeindekanzlei Schönberg keine Personalausweise bzw. Reisepässe beantragt werden. Bitte beachten Sie hierzu den unseren Bericht auf Seite 2!!!

---

## **WEIHNACHTSFEIER DER LANDFRAUEN**

Mit einer schön gestalteten Weihnachtsfeier sind die Schönberger Landfrauen für ein paar Stunden der hektischen Zeit entflohen und ließen Ruhe und Besinnung in der vorweihnachtlichen Zeit einkehren. Die Zithermädels Julia und Katrin, sehr passend ausgewählte Texte und Lesungen, Weihnachtslieder, gesungen vom Landfrauenchor, ließen im abgeteilten Saal des Gasthauses Esterl schnell eine weihnachtliche Stimmung aufkommen. Auch der Hl. Nikolaus machte den tüchtigen Landfrauen seine Aufwartung. Er kam nicht mit leeren Händen, feine Lebkuchen für Alle hatte er in seinem Sack mitgebracht. Bei Punsch und Plätzchen ließen die Landfrauen den Abend ausklingen, nicht jedoch ehe die Ortsbäuerin Rita Dirnberger allen einen herzlichen Dank und beste Wünsche für ein friedvolles Weihnachtsfest und eine gutes neues Jahr entrichtet hatte. (Bericht: Anneliese Angermeier)

---

## **ADVENTFEIER DER FRAUENGEMEINSCHAFT**

Mit einer eindrucksvollen Adventsfeier der Katholischen Frauengemeinschaft ließen sich die Frauen aus Schönberg und Aspertsham in die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Der Feier ging ein feierliches Engelamt in der Pfarrkirche voraus. Im festlich geschmückten Pfarrheim konnte sich die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier besonders über den Besuch von Pfarrer Paul Janßen und Pastoralreferentin Claudia Stadler freuen. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde mit dem Lied "Wir zünden eine Kerze an", gesungen vom Chor der Frauengemeinschaft und begleitet, so wie alle dargebotenen Musikstücke, vom Zitherduo Julia Reichl und Katrin Moosner, die Feier eingeleitet.

Texte zur Verkündigung des Engels Gabriel an Maria und passende Liedstücke wechselten sich harmonisch ab. Wieder einmal war es den Frauen aus der Vorstandschaft gelungen, mit sehr passenden Texten und einer schönen Auswahl an Liedern mit dieser Feier allen anwesenden Frauen eine besinnliche Stunde in dieser hektischen Zeit zu beschern. Mit Punsch und Plätzchen fand diese Adventsfeier in gemütlicher Runde ihren Ausklang.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

---

## **PETER LEITL GEHT IN DEN RUHESTAND**

Mit einer Feier verabschiedete der Gemeinderat den Leiter des Bauhofes Peter Leitl. In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Verdienste des Gemeindebediensteten.

In seiner 32-jährigen Tätigkeit hatte er wesentlichen Anteil am Aufbau des Bauhofes. Unter Bürgermeister Otto Senftl begann er seine Arbeit mit Schaufel und Besen. Die Entwicklung der Gemeinde verlangte den Aufbau eines Fuhrparks und die Anschaffung von Baumaschinen und technischem Gerät. Bei der Einrichtung des Bauhofes mit Werkstätte, Garagen und Salzlager war sein Rat gefragt. Sein vielfältiges Wissen und sein Geschick setzte er im Straßenbau, beim Bau der Wasserversorgung und der Kläranlage, beim Pflastern der Parkanlagen, bei Bau des Kindergartens und der Sportanlagen und der Erweiterung des Rathauses tatkräftig ein. Besondere Zuverlässigkeit bewies Peter Leitl beim Winterdienst sowie in der Betreuung des Wasserwerkes und der Kläranlage. Zusammen mit seinem Mitarbeiter Anton Rauscheder hat er sich große Anerkennung in der Bevölkerung erworben. Die Gemeinde kann stolz sein, so der Bürgermeister, solche Mitarbeiter zu haben. Als Dank und Anerkennung überreichten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck eine Ehrenurkunde, das Wappenschild der Gemeinde und ein Geschenk.

In bewegten Worten schilderte Peter Leitl seinen Arbeitsweg und lobte dabei die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltungsgemeinschaft und seinem Kollegen.

(Bericht: Helmut Rasch)

---



## **DER DIAMANTENE MESNER**

Seit der Weihe der Pfarrkirche in Schönberg vor 91 Jahren betreute Michael Aimer als Mesner zwei Drittel der Zeit das prächtige Gotteshaus. Im Gottesdienst zu Beginn der Adventszeit würdigte Pfarrer Paul Janßen das bedeutsame Wirken des „Mesner-Mich“ wie er im Volksmund genannt wird. Die Pfarrkirche war seine Heimat. Vom Öffnen am Morgen bis zum Schließen am Abend erfüllte sich durch all die Jahre hier sein Lebenswerk. Der Schmuck der Altäre, die Betreuung der Priester, das Führen der Ministranten und das Überwachen der technischen Anlagen war seine Lebensaufgabe, die er mit Hingabe vollzog.

In den sechs Jahrzehnten diente er den drei Pfarrherren Erhard Nirschl, Franz Xaver Schwaiger und Paul Janßen. Während seiner Amtszeit entwickelte sich nach dem zweiten vatikanischen Konzil der Gottesdienst vom lateinischen zum deutschen Ritus, fanden Volksaltar und Ambo ihren Platz im Altarraum und halfen Diakone, Pastoralreferentinnen und Wortgottesdienstleiter den Priestermangel auszugleichen. Während seiner Mesnerjahre wurde die Pfarrkirche zweimal renoviert, der Friedhof erweitert und das Begräbnishaus gebaut.

Als Dank für sein segensreiches Wirken zur Ehre Gottes überreichte ihm Pfarrer Paul Janßen die Ehrenurkunde des Erzbischofs. Kirchenpfleger Walter Bichlmaier und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anneliese Angermeier dankten mit einer Ikone als Anerkennungsgeschenk. Die Mesnerin erhielt für ihre Mithilfe bei der Arbeit einen Blumenstrauß überreicht.

Die Pfarrangehörigen dankten ihrem Mesner persönlich bei einem anschließenden Stehempfang im Pfarrheim. In einem Tonbild erinnerten die Ministranten an seine künstlerischen Werke in der Kirche: Die Himmelfahrt Jesu, den gedrechselten Universalständer und die Christkinddarstellung und die praktischen Schränke für die Gottesdienstbekleidung. In Gesprächen erinnerten sich die älteren Ministranten an so manche Streiche und an einen strengen Mesner. (Bericht: Helmut Rasch)

---

## **NIKOLAUS IM KINDERGARTEN**

Gespannt warteten die Kinder auf Sankt Nikolaus. Als er eintrat, begrüßten ihn die Kleinen mit dem Lied „Zwoa Kerzler am Adventkranz“ und einem Gedicht.

Der Heilige freute sich über den herzlichen Empfang. Daran schloss sich ein Gespräch an, in dem Kinder erzählten, was sie aus dem Leben des Heiligen Mannes wussten. Nach dem Lied „Lieber Bischof Nikolaus“ und dem Lichtertanz beschenkte Sankt Nikolaus die Kinder und das Personal der Kindertagesstätte. „Lasst uns froh und munter sein“ war das Danklied der Kinder, mit dem sie den Nikolaus verabschiedeten.

(Bericht: Helmut Rasch)

---

## **WEIHNACHTSFEIER DER JOHANNESSCHÜTZEN**

Die Johannesschützen trafen sich im Vereinslokal Lauerer zur traditionellen Weihnachtsfeier. Der weihnachtlich geschmückte Saal war gut besetzt, als Schützenmeister Reinhard Winterer die Ehrengäste, Schützen mit Frauen und die Jungschützen begrüßte. Mit den zur Weihnachtszeit passenden Klängen sorgte die Akkordeongruppe für festliche Stimmung. Als sich das Christkind ankündigte, wurde es ganz still im Saal.

Von drei Engeln wurde es in den Saal geleitet, wo es in einer ebenso ausführlichen wie humorvollen Rückschau das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal in Erinnerung rief. Als es in ihrem goldenem Buch blätterte, waren alle kleinen Schandtaten der Schützen schwarz auf weiß niedergeschrieben. In gütigen Worten mahnte das Christkind zur Besserung. Es hatte aber auch sehr viel Lob für die Schützenfamilie zu verteilen. Für den Beitrag, sehr gut in Gedichtform vorgetragen, erhielt es riesigen Applaus. Nach einigen Weihnachtsliedern wurden auf den Tischen Plätzchen verteilt. Es war eine recht gelungene Feier, von der die Schützen echte Vorweihnachtsstimmung mit nach Hause nehmen konnten. (Bericht: Franz Maier)

---

## **10 JAHRE SPD ORTSVERBAND SCHÖNBERG**

Das zehnjährige Bestehen des SPD Ortsverbandes wurde mit einem Politischen Frühschoppen gefeiert. Die Glückwünsche des Landesverbandes übermittelten Bundestagsabgeordneter Ewald Schurer und Unterbezirksvorsitzender Richard Fischer.

Zur Zehnjahresfeier begrüßte Vorsitzender Stefan Herbrechtsmeier zahlreiche Besucher im Gasthaus Esterl. In seinem Grußwort gratulierte Bürgermeister Alfred Lantenhammer dem Ortsverband und betonte die Notwendigkeit der Parteien in der Demokratie. Auf kommunaler Ebene habe sich die Zusammenarbeit zum Wohle der Bürger vielfältig positiv gezeigt.

In seinem Rückblick auf das erste Jahrzehnt ließ der Ortsvorsitzende die Entwicklung der Partei in Schönberg noch einmal Revue passieren. Die Gründung erfolgte mit sieben Mitgliedern. Gleich bei der ersten Gemeinderatswahl zog mit Josef Mayrhofer ein Vertreter der SPD in den Gemeinderat ein. Mit dem Petersfeuer trat der Ortsverband gesellschaftlich im Gemeindeleben auf. Höhepunkte des Ortsverbandes waren eine Berlinfahrt mit Besuch des Bundestagsgebäudes und eine Fahrt nach München zum Bayerischen Landtag.

Die Glückwünsche des SPD Unterbezirks sprach dessen Vorsitzender Richard Fischer aus. Als Geschenk überreichte er eine Torte verziert mit einer großen Zehn.

Grüße, Lob und Anerkennung des Landesverbandes und des Bundesvorstandes übermittelte Bundestagsabgeordneter Ewald Schurer. In seinem Referat berichtete er vom Bahnbau München – Mühldorf – Freilassing und von den Agrarsubventionen in der Landwirtschaft.

Einen würdigen Abschluss fand die Zehnjahresfeier mit der Ehrung des Gründungsmitgliedes Helga Herbrechtsmeier. Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft in der SPD und ihr großes Engagement in der Arbeiterwohlfahrt wurden ihr die Ehrenurkunde der Partei und ein Blumenstrauß überreicht.

Stefan Herbrechtsmeier dankte den Besuchern und Gästen für die Teilnahme an der Jubiläumsfeier und lud alle zu einem Imbiss ein. (Bericht: Helmut Rasch)

---

## **SENIOREN AUF DEN ADVENT EINGESTIMMT**

Ein buntes Programm sowie hervorragende Bewirtung durch ehrenamtliche Helfer wurde den anwesenden Senioren beim traditionellen Alternachmittag in Aspertscham geboten. Eingeladen hat der Pfarrgemeinderat sowie die kirchliche und politische Gemeinde.

Mit humorvollen Worten begrüßte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Otti Reiter neben den Ehrengästen besonders die Senioren, die bei der Adventsfeier im Mittelpunkt standen. Herzliche Worte für die Gäste fand auch Prie-steramtskandidat Stefan Leitenbacher. „Es ist wichtig, dass den Senioren und Seniorinnen die Möglichkeit geboten wird, sich zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen.“ Er bedankte sich beim Pfarrgemeinderat, dass er diese Feier ermöglicht und auch organisiert hat.

Das Gespräch mit den Senioren suchten auch die Bürgermeister der Gemeinden Schönberg und Oberbergkirchen. Erfreut war Bürgermeister Alfred Lantenhammer bei seinem Grußwort, dass Kirche und Gemeinde so eng verbunden sind. Wie Bürgermeister Michael Hausperger sagte, wird die Verbindung von Gemeinde und Pfarrei gestärkt und weiter zusammengearbeitet. Beide Bürgermeister wünschten den Senioren eine friedvolle Zeit und das im nächsten Jahr wieder alle gesund vereint sind.

Alte und neue Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit sangen die Mitglieder vom Kirchenchor und Pfarrgemeinderat, begleitet von Resi Eberl auf der Gitarre, und machten damit allen Gästen eine große Freude. Zwischendurch trugen Anni Unterreithmeier, Lotte Hausberger und Birgit Furlauf nachdenkliche und auch heitere Gedichte vor.

Sichtlich erfreut über die hervorragende Bewirtung waren die Senioren. Auch der Kaffee und die von den Frauen selbst gebackenen Kuchen fanden nach der Brotzeit reichlich Zuspruch. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates verdienten sich für die Gestaltung und Ausrichtung dieses Alternachmittages Lob und Anerkennung, war die einhellige Meinung aller Anwesenden. Mit diesem unterhaltungs- und gesangausgefüllten Nachmittag haben die ehrenamtlichen Helfer die Gäste in reichem Maße beschenkt, große Freude bereitet und die schönen Seiten des Alltags herausgestellt. (Bericht: Franz Maier)

---

## **SENIORENADVENT IN SCHÖNBERG**

Gut 70 Senioren und Seniorinnen aus der Pfarrei Schönberg waren der Einladung aus der Pfarrei und des Pfarrgemeinderates gefolgt und zum Seniorenachmittag in das festlich geschmückte Pfarrheim gekommen. Eingeleitet wurde die Feier mit einer Adventsandacht durch Pfarrer Paul Janßen. Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag vom Kinder- und Jugendchor Schönberg unter der Leitung von Monika Kleindienst, Lisa Sporrer und Inge Brams.

Lustige, aber auch besinnliche Geschichten, sowie ein Nikolausgedicht, vorgetragen von Florian Sporrer, rundeten den Nachmittag ab. Bürgermeister Alfred Lantenhammer, der auch gekommen war, richtete Grußworte aus der Gemeinde an Alle. Ehrenbürger Helmut Rasch hatte auch in diesem Jahr wieder Bilder vom Blumenschmuck in der Gemeinde mitgebracht, welche bei den Senioren großes Erstaunen ob der herrlichen Blumenpracht an den Balkonen und Gärten in der Gemeinde Schönberg hervorrief. Bei freier Bewirtung mit Kaffee, Plätzchen und einer Brotzeit fand sich noch genug Zeit für eine angeregte Unterhaltung unter den Senioren. (Bericht: Anneliese Angermeier)

## Die Gemeinde Zangberg

sucht – ab sofort –

## für den Winterdienst einen Aushilfsfahrer.

### **Erforderlich Führerscheinklasse CE oder T.**

Bewerbungen richten Sie bitte an Bürgermeister Märkl oder an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Herrn Obermaier, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-22.

---

### **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23.11.2010**

#### Festlegung der Deckenverkleidung und der Beleuchtung im Gemeindesaal

Beschlossen hat der Gemeinderat, im Gemeindesaal feuerhemmende Decken einzubauen und auch evtl. bereits die Auflattung zu machen. Bevor die Streulochplatten angebracht werden, wird sich der Gemeinderat wieder im Gemeindesaal treffen. Für die feuerhemmenden Platten sollen 3 Angebote eingeholt werden. Bürgermeister Märkl wurde ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

#### Voranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses mit Garagen in Zangberg, Hofmark 11 auf der Flur-Nr. 52, Gemarkung Zangberg

Die Bauanfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude auf der Flur-Nr. 52, Gemarkung Zangberg, Hofmark 11, wurde zur Kenntnis genommen. Das Gebäude überschreitet massiv die Baugrenze um ca. 27 m<sup>2</sup>. Die Garage ist komplett außerhalb der Baugrenzen geplant. Der Gemeinderat stimmte der Baugrenzenüberschreitung durch das geplante Wohnhaus sowie der Garage nicht zu.

#### Bebauungsplan Unteres Feld V, Deckblatt Nr. 1;

#### Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Geländeschnitte im Bebauungsplan Unteres Feld V, Deckblatt Nr. 1 eine Firsthöhe von 9 Metern über Straßenoberkante vorsehen sollen. Bei der Überarbeitung der Geländeschnitte durch das Büro Elger zeigte sich, dass die Umsetzung problematisch ist. Herr Elger hat einen geänderten Vorschlag erarbeitet, dessen Höhen sich auf die Straße beziehen. Zu hohe Wandhöhen sollen dadurch vermieden werden, dass insbesondere bei den Parzellen 5 und 6 Aufschüttungen zugelassen werden. Der Bebauungsplan wurde entsprechend angepasst. Des Weiteren ist auf den beiden östlichen Bauparzellen (Parzellen 5 und 6) die Firstrichtung zwingend festgesetzt, in etwa in Nord-Süd-Richtung.

Nachdem der Bebauungsplan vom Beschluss der letzten Gemeinderatssitzung abweicht, wurde der Billigungsbeschluss erneut gefasst.

#### Antrag auf Genehmigung um einen Standplatz für einen Pizza-Verkaufswagen in der Ortsmitte

Der Gemeinderat nahm den Antrag von Herrn Sebastian Rotter auf Aufstellung eines Pizza-Verkaufswagens auf dem Dorfplatz zur Kenntnis. Dem Antrag wird zugestimmt, der Verkaufswagen darf auf dem südlichen Grundstückseck des Baugrundstücks mit der Flur-Nr. 22/6, Gemarkung Zangberg abgestellt werden. Der Gemeinderat weist insbesondere darauf hin, dass der Dorfplatz in sauberem Zustand gehalten werden soll. Dem Antrag wurde zunächst für 3 Monate, vom 01.12.2010 bis 28.02.2011, zugestimmt.

#### Vereinbarung mit der KSK Zangberg über die Nutzung der Böllerkanone

Über den zukünftigen Unterhalt der Böllerkanone soll mit der Krieger- und Soldatenkameradschaft die Vereinbarung geschlossen werden, in der geregelt ist, dass diese künftig von der Gemeinde Zangberg unterhalten wird. Der Unterhalt beinhaltet auch die TÜV-Prüfung. Die Kosten für das Böllerschießen selbst einschl. des Pulvers und der Ausbildung bzw. Absicherung von Kanonieren wird von der Krieger- und Soldatenkameradschaft getragen.

Vor dem Abschluss der Vereinbarung soll jedoch noch geprüft werden, ob die Gemeinde berechtigt ist, Sprengstoff zu lagern.

---

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.12.2010**

Aufstellung der „Ergänzungssatzung Moos“:

a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der öffentlichen Auslegung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 27. September 2010 die Aufstellung der Ergänzungssatzung Moos beschlossen. Auf Anregung des Landratsamtes wurden Dachaufbauten (Quergiebel, Zwerchhäuser und Standgiebel) nun als unzulässig festgesetzt. Nachdem keine weiteren Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangen sind, wurde die Ergänzungssatzung als Satzung beschlossen.

---

### **Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Unteres Feld V, Deckblatt Nr. 1 - Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Unteres Feld V, Deckblatt Nr. 1 öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung liegen noch bis zum **17. Januar 2011** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Zusätzlich ist der Bebauungsplan im Internet abrufbar unter [www.zangberg.de](http://www.zangberg.de) unter dem weiterführenden Link „Gemeinde - Bebauungspläne“.

---

### **JOHANN SCHAUMEIER 85 JAHRE ALT**

Mit den Familien seiner drei Töchter und Enkel, mit Nachbarn und Vereinsabordnungen feierte Johann Schaumeier aus Atzging bei zufriedenstellender Gesundheit und in geistiger Frische seinen 85. Geburtstag.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Erster Bürgermeister Franz Märkl; Zweiter Bürgermeister Siegfried Mailhammer war als Vorstand der Feuerwehr auch unter den Gratulanten. Nach dem Tod seiner Frau sind fünf Enkel und fünf Urenkel die Freude und der Stolz des Jubilars.

(Bericht: Thalhammer)

---

### **STIMMUNGSVOLLER ADVENTSMARKT**

Gut besucht war auch in diesem Jahr der Adventsmarkt auf dem Klostervorplatz. Nach einer Feier in der Klosterkirche, bei der das Kindergartenpersonal eine Engelsgeschichte in Wort und Bild vortrug, öffneten draußen die Stände und gaben ein stimmungsvolles Bild ab.

Die verschiedenen Vereine und Gruppierungen konnten sich über Zuspruch und Geschäft nicht beklagen. Eine Zangberger Bläsergruppe spielte besinnliche Weisen, bis das Feuer erlosch.

(Bericht: Thalhammer)

---

### **LEUCHTEN FÜR DEN GEMEINDESAAL**

Bereits dreimal traf sich der Gemeinderat im künftigen Gemeindesaal und besprach mit Bürgermeister Franz Märkl dessen Ausstattung. Vor der letzten Sitzung ging es um die Beleuchtung und die Auswahl der passenden Hängeleuchten.

Dazu hatte Thomas Schindler von Elektro Schindler Musterlampen aufgehängt. Der Gemeinderat plädierte jedoch statt der zylindrischen Form für kugelförmige. Diese sollen dann noch einmal begutachtet werden, bevor die Anschaffung erfolgt. (Bericht: Thalhammer)

---

### **DER NIKOLAUS BEI DEN ZANGBERGER ZWERGERL**

Auch die Zwergerl haben Besuch vom Heiligen Nikolaus bekommen.

Mit großen Augen und dicht an die Mama gekuschelt lauschten sie der Geschichte vom Nikolaus. Nachdem jeder ein Erinnerungsbild an die 1. Nikolausbegegnung gemacht hatte, verteilte Nikolaus an jedes Kind noch ein kleines Säckchen und verabschiedete sich. (Bericht: Birgit Auer)

---

## **MARTINSFEST DER ELTERN-KIND-GRUPPE**

Am Sonntag nach dem Martinstag feierten die Kinder, Geschwister und Eltern der Eltern-Kind-Gruppe ein Martinsfest. Nach einer kleinen Einstimmung im Gruppenraum mit der Martinsgeschichte und einer Stärkung zogen die Kinder und Eltern mit ihren selbst gebastelten Laternen durch die Straßen.

Begleitet wurden sie auch von den Großeltern, die zum Umzug eingeladen waren. Am Ende des Umzugs wurden noch Martinsgänse verteilt, die sich so mancher gleich schmecken ließ.

(Bericht: Kerstin Lachner)

---

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

**Internet:** <http://www.oberbergkirchen.de>

**E-Mail:** [mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de](mailto:mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de)

---

# Was ist los im Januar?

## Oberbergkirchen

- 06.01. Do. Sternsinger gehen von Haus zu Haus
- 07.01. Fr. Schützenverein: Königsschießen
- 08.01. Sa. KLJB: Theateraufführung, 20 Uhr, Pfarrheim
- 09.01. So. Pfarrverband Tauffreffen, 14.30 Uhr, Pfarrheim
- 12.01. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim
- 13.01. Do. Frauenrunde, Stammtisch, Pizzeria Salut in Ampfing, 19.30 Uhr
- 14.01. Fr. Schützenverein: Königsschießen
- 15.01. Sa. KLJB: Theateraufführung, 20 Uhr, Pfarrheim Obk.
- 16.01. So. KLJB: Theateraufführung, 14 Uhr u. 20 Uhr, Pfarrheim
- 19.01. Mi. Jugendforum, 18 Uhr, Pfarrheim
- 21.01. Fr. Schützenverein: Königsfeier mit Schützenessen
- 27.01. Do. Schulverband: Informationsabend für Eltern der Schulanfänger, Schule Obk.
- 29.01. Sa. Schützenverein Lohkirchen: Schützenball, Pfarrheim Obk.
- 03.02. Do. Frauenrunde: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 19.30 Uhr, Gasthaus, Hiermer, Salmanskirchen

## Schönberg

- 04.01. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
- 05.01. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
- 05.01. Mi. Schneebar der AH-Schönberg, Sportplatz Schönberg, 19.30 Uhr
- 07.01. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
- 07.01. Fr. 5.Schießabend, Königsschießen der Johannesschützen
- 07.01. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr
- 08.01. Sa. Ski-Tagesfahrt nach Zell am See (Schmittenhöhe)
- 10.01. Mo. Gebietsversammlung der Landfrauen in Kai, Beginn 13.30 Uhr
- 12.01. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr
- 14.01. Fr. 6. Schießabend, Bekanntgabe Schützenkönig der Johannesschützen
- 15.01. Sa. JHV der FF Schönberg, Gasthaus Esterl 20 Uhr, Gedenkgottesdienst 19 Uhr
- 21.01. Fr. Jahreshauptversammlung SV 86 Schönberg, Gasthaus Esterl, 20 Uhr



- 22.01. Sa. Wachsstock basteln, Gemeinderaum, 13.00 Uhr
- 23.01. So. Fahrt der KLJB ins „Caprima“ nach Dingolfing, Treffpunkt 13 Uhr, Radlhalle
- 26.01. Mi. JHV der Imker, Gasthaus Esterl, Gedenkgottesdienst 19 Uhr
- 28.-30.01. 3-Tagesskifahrt nach Südtirol (Kronplatz)
- 29.01. Sa. Schützenball Eichenlaubschützen Lohkirchen 20.00 Uhr
- 01.02. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
- 02.02. Mi. Pfarrversammlung Schönberg, Pfarrheim, 20 Uhr, Lichtmeßgottesd. 19 Uhr

## Lohkirchen

- 06.01. Do. Altes Bier, Gasthaus Eder, Habersam
- 13.01. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkering
- 14.01. Fr. Training der Schachjugendgruppe, im Gasthaus "Holzkarrer" Nebenraum ab 18 Uhr
- 16.01. So. Gesellschaftstag, Gasthaus Spirkl, Hinkering
- 18.01. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkering
- 19.01. Mi. Anmeldetag im Erkindergarten Eberharting, 10 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr
- 20.01. Do. Infoabend zur Schuleinschreibung an der Montessori-Schule Eberharting, Beginn: 19.30 Uhr
- 27.01. Do. Infoabend zum Projekt „Ich hab Mut, dann geht's mir gut!“ des Kindergartens im Gemeindesaal, 20 Uhr (s. Bericht unter Lohk.)
- 29.01. Sa. Schützenball in Oberbergkirchen, 20 Uhr, Pfarrsaal
- 01.02. Di. Pfarrversammlung im Pfarrheim nach dem Gottesdienst
- 02.02. Mi. UVV+Aktivenversammlung der FF, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam

## Zangberg

- 02.01. So. Sternsingeraktion Ministranten (bis 6. Jan.), Pfarrkuratie Zangberg, Zangberg, 10 Uhr
- 03.01. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindeganzlei
- 07.01. Fr. Jahresanfangsessen, Landjugend, Salut, 19.30 Uhr, Ampfing Flugplatz
- 08.01. Sa. Jahresabschlussessen für Aktive, Feuerwehr, 19.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 02.02. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, 19.30 Uhr, Jugendheim

## Für alle gemeinden

- 25.01. Di. Infoveranstaltung „Energieholz“, Ref.: Förster Maier, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam